

# Künstlerin folgt Theologin EZ, 23.01.2022

Silke Mohrhoff löst Andrea Schridde als Leiterin der Kulturkirche in Bremerhaven ab

**Da ist Bewegung drin. Bei der Kulturkirche in Bremerhaven gibt es seit Beginn des Jahres nicht nur eine neue Führung, sondern auch die Standorte wechseln. Denn die Pauluskirche wird saniert.**

VON BETTINA ALBROD

**Bremerhaven.** Die Kulturkirche in Bremerhaven hat eine neue Leitung. Mit Beginn des neuen Jahres hat die Bremer Künstlerin Silke Mohrhoff diese Aufgabe übernommen. Sie löst Pastorin Andrea Schridde ab, die sich beruflich neu orientiert. Zuvor haben beide bereits ein Jahr lang zusammengearbeitet, um den Übergang auf den Weg zu bringen. Bremerhaven ist neben Buchholz, Hannover und Hildesheim eine von vier ausgewiesenen Kulturkirchen der hannoverschen Landeskirche.

Andrea Schridde hat die Kulturarbeit in der Pauluskirche acht Jahre lang aufgebaut und will künftig in der pastoralpsychologischen Beratung arbeiten. „Jetzt ist ein guter Zeitraum für einen Wechsel, denn jetzt beginnt ein neuer Förderzeitraum“, erklärt sie. Für die nächste Etappe, die zunächst auf vier Jahre angelegt ist, wird Silke Mohrhoff die Leitung übernehmen, die bereits zwei Angebote der Kulturkirche kuratiert hat. Die Bildhauerin, die als freischaffende Künstlerin tätig ist, wird mit einer halben Stelle die Arbeit ihrer Vorgängerin weiterführen.

„Es ist neu, dass dann eine Künstlerin und nicht eine Theologin die Leitung der Kulturkirche innehat“, erklärt Silke Mohrhoff. „Ich werde mich künftig mit wechselnden Theologen aus der Region vernetzen, um die Arbeit der Kulturkirche fortzusetzen. Ziel von Kulturkirche ist es, Kirche und zeitgenössische Kunst in einen Dialog zu bringen.“

## „Eine Kirche hat ihre eigene Sprache“

Da die Pauluskirche grundsaniert werden muss, wird Silke Mohrhoff Gastspiele in anderen Kirchen geben. „Die Kulturkirche geht auf Reisen“, sagt sie, „der Dialog bleibt auf jeden Fall spannend.“ Dabei werde ein Thema von verschiedenen Seiten betrachtet, durch neue Blickwinkel entstehe Neues, ergänzt Andrea Schridde. „Dazu erzählt der Raum Kirche seine eigene Geschichte.“ Beispielsweise sei das Thema Schuld an Texten und als Tanzperformance umgesetzt worden. „Dazu kamen in der Kirche das Kreuz und ein Aufer-



Foto: Hassan Sheidaei

„Steinplatte“ nennt Hassan Sheidaei dieses Werk aus gepressten Altkleidern.

stehungsfenster.“ Kirche solle nicht nur Kulisse sein, sondern Kunst und Kirche begegneten einander auf Augenhöhe.

Silke Mohrhoff bringt zahlreiche Kontakte aus der Kunstszene mit. Die 49-Jährige, die in Ottersberg bildende Kunst studiert hat, freut sich auf ihre Aufgabe. „Ich finde es als Bildhauerin besonders spannend, mit einem Raum zu arbeiten, der kein „white cube“, also kein klassischer Ausstellungsraum ist“, erklärt sie. „Eine Kirche hat ihre eigene Sprache, und es ist spannend zu sehen, wie ein Künstler damit umgeht. Beim Betreten einer Kirche habe ich immer gleich Visionen, wie man sie künstlerisch bespielen könnte.“ Dabei freut sie sich, wenn Künstler nicht mit fertigen Konzepten kommen, sondern die Gestaltung gemeinsam in der jeweiligen Kirche geplant wird.

Der Kontakt zur Kulturkirche entstand im Jahr 2019, als Silke Mohrhoff eine eigene Ausstellung hatte und mit Andrea Schridde ins Gespräch kam. „Sie hat mich damals eingeladen, als Kuratorin in der Kulturkirche mitzuwirken.“ Das habe sie als tolle Bereicherung für eine Künstlerin empfunden, und auch 2020 war sie wieder als Kuratorin dabei. „Für

die Schau „Innenleben“ hat es eine bundesweite Ausschreibung gegeben.“ Damals wusste Andrea Schridde schon, dass sie eine Nachfolgerin brauchte und in Silke Mohrhoff gefunden hatte.

Das Jahresmotto für 2022 lautet „Identität“. Auftakt ist in der Kreuzkirche Ende Januar, wenn der iranische Filmkünstler Hassan Sheidaei, der in Bremen und Köln lebt, die Kirche bis 20. Februar bespielt. Zur Seite gestellt wird seinen Filmen und Installationen ein Filmgottesdienst. Geplant ist auch eine Fotoausstellung zum Thema Wandel in einem Leerstand – nicht immer soll es Kirche sein. „Auch eine Krankenhaus-

kapelle soll in Zusammenarbeit mit der Krankenhauseelsorgerin zum Leben erweckt werden“, kündigt Silke Mohrhoff an. Im Herbst soll in der alten Kirche in Lehe eine Ausstellung mit Objekten und Rauminszenierungen umgesetzt werden.

„Dadurch, dass die Kulturkirche auf Reisen ist, sind wir auch selber zu Gast in anderen Gemeinden“, so die neue Leiterin. „So treffen wir auf immer neue Räume und Befindlichkeiten.“ Durch Kunst werde auf neue Aspekte hingewiesen, dadurch bekomme Kirche noch mal ein neues Gesicht. „Ich finde es wundervoll, dass ich die Arbeit von Andrea Schridde fortführen darf.“



Foto: Claudia Grabowski

Silke Mohrhoff (l.) übernimmt die Leitung der Kulturkirche Bremerhaven von Andrea Schridde.